



ORDINE OSPEDALIERO | di
SAN GIOVANNI DI DIO

4. GEBETSWOCHE FÜR BERUFUNGEN DER HOSPITALITÄT 6. bis 12. Mai 2019

Liebe Mitbrüder, liebe Mitarbeitende, liebe Mitglieder der Hospitalfamilie!

Das Generalkapitel hat mich mit der Aufgabe betraut, die Berufungspastoral und den gesamten Ausbildungsprozess, das heißt die Grundausbildung und die ständige Fort- und Weiterbildung der Brüder in unserem Orden zu begleiten. Das ist eine große Herausforderung, gerade angesichts der aktuellen Situation der Kirche und der großen Erwartungen der jungen Menschen. Ich schätze die Arbeit sehr, die die Kommission für Berufungspastoral und Ausbildung im vergangenen Sessennium geleistet hat und möchte mich bei Frater Benigno Ramos, der sie geleitet hat, herzlich für die bisherige Arbeit bedanken.

Ein Schwerpunkt der aktuellen Generalleitung war und ist der Ausbildungsprozess innerhalb unseres Ordens. Das bedeutet, dass wir uns in besonderer Weise dafür einsetzen, dass es mehr Berufungen gibt und dass alle Brüder auf ihrem Ausbildungsweg gut begleitet werden. An die dynamische Entwicklung der vergangenen Jahre möchte ich nun anknüpfen und darf Euch hiermit Materialien für die diesjährige **Woche der Berufungen der Hospitalität** vorlegen. Sie wurden diesmal von der Region Europa vorbereitet. Es handelt sich um einen Leitfaden, der uns helfen kann, uns im Gebet zu verbinden. Beten wir dafür, dass der Herr der Ernte Arbeiterinnen und Arbeiter der Hospitalität aussenden möge, die den Traum des heiligen Johannes von Gott wahr werden und den kranken und hilfsbedürftigen Personen eine würdevolle Behandlung zukommen lassen.

Papst Franziskus lädt uns in seiner diesjährigen Botschaft zum Weltgebetstag um geistliche Berufungen ein, darüber nachzudenken, **„wie der Ruf des Herrn uns zu Trägern der Verheißung macht und zugleich den Mut zum Wagnis mit ihm und für ihn von uns verlangt“**. Wenn wir uns dem Ruf des Herrn stellen und ihn uns ganz zu Eigen machen, dann sind Freuden und Sorgen damit verbunden.

Die ersten Jünger machen ihre Berufungserfahrung inmitten ihrer alltäglichen Lebensumstände in Galiläa: Jesus geht ihnen entgegen und richtet eine Verheißung an sie: „Ich werde euch zu Menschenfischern machen.“ Damit durchbricht er die Normalität des Lebens, die uns Menschen manchmal nicht erkennen lässt, wie unbeschreiblich groß der Horizont unseres Betätigungsfelds eigentlich ist.



ORDINE OSPEDALIERO | di
SAN GIOVANNI DI DIO

Papst Franziskus lädt uns ein, den Blick zu heben, damit wir die Verheißung sehen können, die Jesus für uns bereit hält. Damit wir erkennen können, dass wir zu einem großartigen Projekt berufen sind, und damit wir nicht in unseren Alltagsgewohnheiten gefangen bleiben, die das Herz betäuben und verhindern, dass wir träumen – von dem Projekt, das Gott für unser Leben vorgesehen hat.

Das neue Projekt Gottes macht sich auch die Kirche zu Eigen, die – wenn auch mit Schwächen – Zeugin der Liebe Gottes ist und zum Wachstum des Reiches Gottes in der Gesellschaft beiträgt. Und auch die Hospitalfamilie ist aufgerufen, gerade in einer Welt, die von Leid und Schmerz geprägt ist, Zeugin der Barmherzigkeit Gottes zu sein.

Die Gebetswoche für Berufungen der Hospitalität, die mit der Feier des **Sonntags des Guten Hirten** ausklingen wird, ist eine willkommene Gelegenheit, um uns wieder neu bewusst zu werden, dass wir alle zu einer großen Familie gehören. Und sie lädt uns ein, alle Ängste und falsche Sicherheiten über Bord zu werfen und uns ganz auf die Berufung der Hospitalität einzulassen. So werden wir erkennen, worin das neue Projekt besteht, das Gott für unser Leben vorgesehen hat.

Bitten wir den Herrn, dass er dem Orden neue Berufungen schenken möge – Menschen, die wie Johannes von Gott ihre Ängste überwinden und in der Hospitalität die Art und Weise erkennen, wie sie die Liebe und Barmherzigkeit Gottes gerade in den schwierigen und schmerzhaften Situationen des Lebens sichtbar und erfahrbar machen können.

Frater Dairon Meneses
Generalrat